

## Spar setzt auf Gemüse aus Tirol

**F**rischer gehts nicht: Derzeit präsentiert Spar in den Obst- und Gemüseabteilungen seiner Märkte die große Vielfalt der heimischen Ernte. Jungzwiebel, Radieschen, Salat und weiteres Gemüse kommen momentan direkt von den Tiroler Feldern, erntefrisch über die Spar-Fillialen auf die Teller der Tiroler:innen. Denn genau diese heimischen Gemüsesorten haben jetzt Saison.

### Langjährige Partnerschaften

So können die Spar-Märkte in dieser Jahreszeit mit etwa 2.250 regional erzeugten Lebensmitteln aufwarten. Die frischen Waren werden dabei von rund 145 Landwirt:innen entweder direkt an einen Supermarkt geliefert oder über die Spar-Zentrale in Wörgl verteilt. Die Bandbreite reicht dabei von Obst- und Gemüsebauern und -bauern über Almrind-Züchter:innen und Sennereien bis hin zu Bäckereien.

„Kurze Transportwege, maximale Frische und heimische Qualität: Konsument:innen wünschen sich dies heute mehr denn je“, freut sich SPAR-Geschäftsführerin Patricia Sepetavc über die große Auswahl an heimischem Gemüse. ▲



Spar-GF Patricia Sepetavc schätzt die Zusammenarbeit mit regionalen Produzent:innen, wie Anton Giner aus Thaur.



Jan Grigor Schubert, Geschäftsführer Stihl Tirol GmbH, und Thilo Foersch, kaufmännischer Leiter Stihl Tirol GmbH (v.l.), sind wie die gesamte Branche mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert. Dennoch konnte Stihl Tirol auch 2023 wachsen.

## Stihl Tirol wächst weiter

**D**em Unternehmen gelang es seinen Umsatz von 768 Millionen Euro im Jahr 2022 auf über 950 Millionen Euro zu steigern, das entspricht einem Plus von 24 %. Die Zahl der Mitarbeitenden stieg währenddessen von 799 auf 887.

– Benzin- und Akku- Antrieb – mit unserem Werk in Langkampfen als wichtigen Standort für die Akku-Produkte der Stihl Gruppe eine sehr gute Entscheidung für uns war“, so Jan Grigor Schubert, Geschäftsführer Stihl Tirol.

### Innovationen aus Tirol

Durch den klaren Fokus auf Akku-Technologie wurde das Sortiment bei Stihl Tirol stetig weiterentwickelt und ausgebaut sowie die Effizienz, Leistungsfähigkeit und Umweltverträglichkeit der Produkte erhöht. Im Laufe des vergangenen Jahres wurde die neue Generation von Stihl iMOW Mährobotern „Made in Tirol“ eingeführt. Die insgesamt sechs neuen Geräte überzeugen durch App-Steuerung, leistungsstarke Lithium-Ionen-Akkus und ein intelligentes Fahr- sowie Ladeverhalten.

Es hat sich gezeigt, dass die strategische Ausrichtung auf doppelte Technologieführerschaft

### New Work in Innsbruck

Ende vergangenen Jahres eröffnete Stihl Tirol überdies neue Büroräumlichkeiten in Innsbruck. Die neuen Büros sind ein attraktiver Arbeitsort für bestehende Mitarbeitende, aber auch Magnet für neue Arbeitskräfte aus dem Großraum Innsbruck und dem Tiroler Oberland. Mitarbeitende und Studierende können jetzt ohne zu pendeln in der Landeshauptstadt für Stihl Tirol und eine Marke von Weltruf arbeiten. ▲

Weitere Infos: [www.stihl-tirol.at](http://www.stihl-tirol.at)

## „Fairness am Arbeitsplatz“ – Atract mit neuem Gütesiegel

**D**ie Atract eG rekrutiert europaweit motivierte Fachkräfte und Hilfskräfte für den Tourismus. Damit daraus nachhaltige und langfristige Arbeitsbeziehungen entstehen, werden Unternehmen und Mitarbeitende gecoacht und trainiert. Mit dem Gütesiegel für „Fairness am Arbeitsplatz“ setzt Atract nun messbare Qualitätsstandards. „Das Atract-Gütesiegel verschafft Betrieben einen klaren Wettbewerbsvorteil am Arbeitsmarkt. Die Umsetzung der erforderlichen Kriterien steigert die Attraktivität und das Image als fairer Arbeitgeber“, erklärt Karin Kirchmair-Lindner, Vorstand von Atract.

Viele Fachkräfte haben in den vergangenen Jahren die Tourismus-Branche verlassen. Das Atract Gütesiegel mit seinen klaren definierten Parametern soll hier Abhilfe schaffen und dabei helfen, verlorene Fachkräfte für die Branche zurückzugewinnen. ▲

Weitere Infos: [www.attract.at](http://www.attract.at)



Der Atract-Vorstand mit den bereits ausgezeichneten Tiroler Betrieben: Alexander Prachensky (Vorstand Atract) mit Georg Dominguez (Biohotel Grafenast), Mathias und Isabell Kammerlander (Kinderhotel Kröllner), Josef Kirchmair (Vorstand Atract), Karin Kirchmair-Lindner (GF & Vorstand von Atract), Pia Schröter (Hotel Coolnest Ramsau) (v.l.).

## 35-Jahr-Party bei Falkner und Riml

**Nachfolge.** Vor 35 Jahren legten Helmut Falkner und Christian Riml in der Garage eines Einfamilienhauses ihres Unternehmens. Heute zählt Falkner & Riml als Komplettanbieter zu den führenden Elektrolieferanten im Tiroler Landes. Mit Markus Brugger und Renaldo Falkner steht bereits die nächste Generation in den Start

**K**reative Ansätze prägen die Firmengeschichte der Öztaler Elektroprofis. Bei der Gründung im Jahr 1989 diente das Wohnhaus von Helmut Falkner in Sölden als Standort für Lager und Büroräumlichkeiten. Diese Zeiten sind längst Geschichte. Mit der großen Firmenzentrale in Bruggen bei Längenfeld sowie Filialen in Längenfeld, Sölden und Imst entwickelte sich das Unternehmen mit 120 ganzjährig Beschäftigten zu einem Vorzeigebetrieb in Tirol.

Um die Aufträge zur Zufriedenheit von rund 9.000 Kund:innen aller Größenordnungen abzuwickeln, bedarf es entsprechend gut ausgebildeter Fachkräfte. Seit vielen Jahren setzt Falkner & Riml deshalb auf die Nachwuchsausbildung. Bisher haben 300 junge Menschen ihre Lehre im Unternehmen absolviert. Viele davon zählen heute zu den Führungskräften des Teams.

Auch bei der Nachfolgefrage stellten die beiden Gründer Helmut Falkner und Christian Riml rechtzeitig die Weichen für die Zukunft. Mit Markus Brugger und Renaldo Falkner werden zwei arrivierte Stammkräfte den erfolgreich einge-



schlagenen Weg fortführen.

### „Red Night“ zur 35-Jahr-Feier

Anlässlich des Jubiläums lud das Öztaler Unternehmen kürzlich unter dem Motto „Red Night – wo Innovation und Energie aufeinandertreffen“ zur großen 35-Jahr-Party in die Firmenzentrale nach Längenfeld. Hunderte Ehrengäste, Stammkund:innen sowie langjäh-

rige Partner:innen sind zu dem besonderen Mitarbeiter:innen Abend gekommen. Unser Dank, dass über 35 Jahre lang Ansprechpartner:innen für die vielen Kund:innen sind, danken wir Ihnen sehr herzlich. Ein großer Dank an ihr zu

## DIE NEUEN OPEL NUTZFAHRZEUGE UNSERE LADE-EXPERTEN

AB 119 € / MONAT<sup>1</sup>  
IM 3,99% LEASING<sup>1</sup>



COMBO CARGO



VIVARO



MOVANO

JETZT 2 JAHRE GARANTIE VERLÄNGERUNG<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Leasingrate für COMBO LKW KW M BLUEHDI 100 S&S 6-Gang Manuell, Unternehmerangebot exkl. 20% Ust. & inkl. NoVA, 30% Eigenleistung, zzgl. Restwertversicherung; Kilometerleistung 25.000 km pro Jahr. Angebot inkl. Extended Care Premium gratis für 48 Monate/100.000 km (Garantieerweiterung gegen Aufpreis). Gültig bei Kaufvertrag bis 31.05.2024 bei teilnehmenden Opel Partnern. Angebot von Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich für (dem VKrG. Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto. Stand April 2024. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP, kombiniert (Stand April 2024): Kraftstoffverbrauch (l/100km): COMBO CARGO 6,9-7,8; VIVARO 6,9-7,8; MOVANO 6,9-7,8. CO<sub>2</sub>-Emission: 143-257 g/km. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf die Serienausstattung und sind als Richtwerte zu verstehen. Details t